

Studentengärteleins



Ander Theil/



Neuer / lustiger / Welt-

licher Liedlein / mit 4. vnd 5. Stimmen/

welche nicht allein lieblich zu singen/sondern
auch auff allerhand Instrumenten zuge-
brauchen/

Allen der löblichen Music Kunst Liebhabern/

Besonders aber

Den Edlen Studenten / vnd Züchtigen

Jungfrauen / zu sonderm annehmlichen Ehren vnd
wolgefallen/ Componirt, vnd zum dritten mal ge-
bessert/vnd in Druckt verfertiget/

Durch

Johannem Jeep/Dransfel-

densem Saxo - Brunsvvigm, Gräflichen

Hohenloischen Capellmeistern zu Weickersheim.

TENOR.

Nürnberg/ Gedruckt vnd verlegt durch



Abraham Wagmann.



MDCXXII.

1. Die erste Seite ist eine
 leere Seite.

22

[Faint, illegible handwritten text]

12. Friedrichs-Universität zu Berlin
 Medizinische Fakultät - Anatomie
 18. November 1891

RECEIVED

1880

An die Edle Studenten / vnd Züchtigen Jungfrauen.

Doch dem ich mit sonderm anmütigen freuden ver-
merck / daß der Erste Theil dieser meiner geringfügigen Com-
position nicht allein der Musica liebhabern / sondern auch zu för-
derst Euch der Edlen Studenten / vnd Züchtigen Jungfrauen
schar / lieb vnd angemen / auch durch das holdselige vocal- vnd
allerhand Instrumental-Exercitium zu dem end vnd zweck / darzu ich vermeynt /
wol angelegt gewesen / So habe zwar dieser ansehnlichen gratification ich mich
Ehrendienst freundlich zubedancken.

Damit aber denselben ich ein würrliche signification meines danckbaren /
auch sonsten zu noch fernerer beliebung affectionirten guten Gemüts / hinterlies-
se / so hab ich von wegen fürgefallenen mangels der Exemplarium Ersten Theils /
sonderlich aber auch auff des Typographi anhalten vnd bitte / denselben nun mehr
zum sechsten mal edirn / auch mit diesem hernach folgenden Andern Theil ver-
mehr / vnd dann damit der löblichen Studenten vnd Jungfrauen / Corón / noch
mehrere vrsach vñ Materi zu Ehrenfreudiger recreation vnd fürhweil geben wol-
len / mit dem anhängigen versprechen / wofern ich diesen Andern Theil / mit gleich-
mässigen behägllichem nutzen / als bey dem ersten beschehen / wol angelegt / befinden
werde / daß es bey diesem noch zur zeit schlechten / vnansehnlichen florilegio / nicht
verbleiben / sondern (mit der hülff Gottes) bald andere besserriechende Blümlein
hernach folgen sollen. Bitt nur allein / auff dißmal / dise / meine in Zucht vnd Eh-
ren wolgemeynte arbeit / in dem verstand / dahin sie von mir gerichtet / günstig auff-
vnd anzunehmen / auch im nothfall vor dem giftigen Schlangenbiß des Zoili vnd
seines anhangs / getreulich zu defendiren. Verbleibe damit / neben empfehlung
Göttlicher protection, euch allen / vnd einem jeden / nach seines stands condi-
on, insonderheit / zu allen behägllichen Ehrendiensten allzeit bereit geblissen. Da-
tum Nürnberg / am Tage Martini / Anno 1614.

Allen Edlen Studenten vnd Züchtigen Jung-
frauen Ehrendienstwilliger vnd geist-
licher allezeit

Johannes Teep.

INDN. JOHANNIS JEEPPE DRANSF. BRUNSW.
SUA VISS. ATQUE EXERCITATISS. AMICI, MELODIAS.



Armonias, Ô JANE, biceps Parnassus, & unâ
Celfo Helicon mihi vertice clarus
Audivêre tuas, & demirantur alumnum
Aonidum Phœbiq; canori.

Harmonias, JEPPEE, tuas laudavit Apollo
Ipse: Novem siliumq; sororum.

Grex sacer, & dignum Te censent Nestoris annos
Vivere; Te mysten veneratæ.

Harmonias, Ô JANE tuas Germanidos orbis
Audiit, & palmam Tibi deservit

Cum laurû; quâ jure bono tua tempora cingit.
Hancce Myron Tibi suppleat unam,

Imponatq; tuo capiti; Sic ora tueri,
Fas, tua erit, decorata corollâ.

Cernêris, JEPPEE, probè exornatus honesteq;
Seris, crêde, nepotibus isto

Vultu: Saxonice ortum quem protulit oris
Melpomene; altrix ingeniorum

Saxonia, Ô felix Tellus, patria incluta, doctûm
Quæ tot LUMINA magna dedisti.

Georg. Remus P. A. JC. pangebatur L. M.

A L I U D,

In harmoniam IEPPII.

LIPPIUS occubuit, quantum hinc Res Musica damni
Senserit, Aonidum scitq; doletq; chorus.

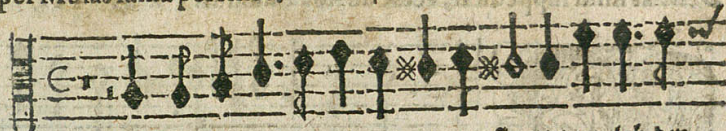
Scitq; doletq; simul Rhenus, Sala, Ister, & Albis,
Nec fletu abstinuit maximus Oceanus.

Parcite nunc lachrymis, neq; sic profundite aquarum
Vim totam, inventa est huic Medicina malo.

Ipse adhibebo manum, & vulnus curabo; rogatis
Quomodo? LIPPIADI subrogo JEPPIADEN.

Benev. causâ

Job. Cellarius Norimbergensis.



Rölich sangt al- le mit mir an zu, singen/ zu lob der
Der Feder kan man nirgend nit erbe- ren/ sie bringt ge-
Woh die Studenten nit weren verhan- den/ so herrschet
Freud euch ihr von der Federn alle- sammen/ ihr habi vor



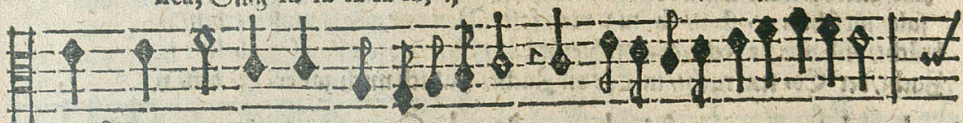
Federn/ laßt eur Kün- er- elin-
rin- ge- Leut zu ho- hen Eh-
Warba- ren inn al- len Lan-
andern gar ein schönen Dia-

gen/ D/ Edle Mu-
ren/ D/ Edle Mu-
den/ Drumb Edle Mu-
men/ Die Edle Mu-



fica, Sing fa la la la la, ij
fica, Sing fa la la la la, ij
fica, Sing fa la la la la, ij
fica, Sing fa la la la la, ij

Zu Ehren den Studen-
Die Feder thut herrsche-
Der vorzug bleibet Studen-
Euch alln zu lob vnd Eh-



ten/
ben/
ten/
ren

Zuch ho- scha/ Zuch hoscha da da da/ Zuch hoscha da da da da da da da:



{ Studenten Blut/ ist werth vnd gut/ niemand kans schenden/ ij
Studenten freud/ nit nit weg all leyd/ frisch ist ihr le- ben/ ij
Ihr kunst siegt ob/ vnd behelt das lob/ an al- len en- den/ ij
Seyt wolgemuth/ eur Sach ist gut/ wer wills euch wehren? ij

nle-
frisch
an
Wer



mand
ist
al-
fand schen-
ihr le-
len en-
den.
ben.
den.



Dr ein Figur/	hat die Natur/	hat die Na-
Mir ist bewust/	daß die, se ist/	daß die, se
Wann ein Mahler/	vorhanden wer/	vorhanden
Ihr Sait bist gut/	wie milch vñ blut/	wie milch vñd



tur/ so A. de. lich for: mie. ret/ ij
ist/ die allerschönst auff Er den/ ij
wer/ der mir das thet zu g'fallen/ ij
blut/ ihr g'falt vñd junges le. ben/ ij

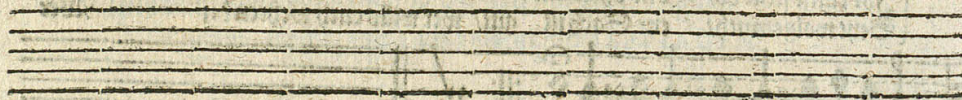
Gleich wie ein Gart/voll blümlein
Ihr schön ge. falt/ so ma. nig
Vnd mir sie recht abg'mah. lee
Der Ed. len frucht/inn Ehr vñd



gart/gleich wie ein Gart/voll blümlein zart/ So schön ist sie ge. ste. ret/ ij
falt/ ihr schön ge. falt/ so ma. nig. falt/ Von mir gelobt muß werden/ ij
brächt/ vñd mir sie recht/abg'mahler brächt/ Sein lob solt ihm für al. len/ ij
Zucht/der Ed. len frucht/ in Ehr vñ Zucht/ Hab ich mich gar er. ge. ben/ ij



wann sie herum	spa. cie.	rec.
sampt ihren schön.	nen g'ber.	den.
inn al. ler Welt	er. schal.	ken.
wünsch ihr ein gruß	dar. ng.	ben.





On der Sy, re, nen li, stig, keit/ thun die Po-ë-
 Daß sie mit ih, rer lieb, lig, keit/ viel Leut im Meer
 Gleicher gestalt sein Jungfrau wort/ mit Hö, nig, süß
 Wer glauben gibt/ vnd den zu, hört/ der wird dardurch
 A tri- des hats er, fahren wol/ A- chil-les eb,
 Manch schöner Held ist worden toll/ der sich hierauff
 Drum bald nit glaub noch trau/ den wolgeschmück,
 Betrachs zuvor vnd auff dich schau/ es ist dir jezt



ten dich,	ten/ thun die Po-ë-	ten dich,	ten/
hyn, rich,	ten/ viel Leut im Meer hinrich,	ten/ Dañ jr gesang	so
ge, schmie,	ret/ mit Hö, nig, süß gleichmie,	ret/	
ver, süß,	ret/ der wird dardurch verfüh,	ret/ Sie können re,	den
ner mas,	sen/ A- chil-les eb, ner mas,	sen/	
ver, las,	sen/ der sich hier, auff verlas,	sen/ Vnd hat mit gros,	sem
ten re,	den/ den wol, geschmückten re,	den/	
von nö,	then/ es ist dir jezt von nö,	then/ Dañ der Jungfrau, en	



süß	erklingt/ daß die Schifflaut entschlassen/	Welches das Schiff in vn,	glück
was	ge, liebt/ han fal, sche tück im Herzen/	Wer sich nun gar dar, ein	er,
her,	kenlend/ sein le, ben müß, sen en, den/	Wann er mit fal, scher freund, lig,	
ar,	ge list/ ist jezt gar hoch ge, stie, gen/	Gleich/ meld sie/ wann du wol,	stig



bringe/ vnd thut als ü,	bel schaffen.
gibt/ der kömmt in gros,	sen schmergen.
keit/ hat las, sen sich	verblenden.
bist/ vnd laß dich nicht	be, trügen.



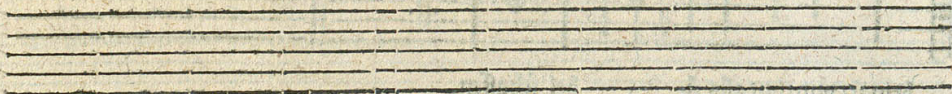
AR grethlein thut sie heissen/ der ich mich ieder.
 Zu dienen will be, fleissen/ es sen inn lieb vnd
 GAR züchtig auß der massen/ helt sich diß Jungfräw.
 Wer wol, te sie dann hassen/ weil sie ist zart vnd
 RE dlich thut sie herrühren/ von freundschaft vñ ge.
 All Ehr thut ihr gebühren/ truß einem der sie
 TA usend mal ich gedencke/ den tag an sie al.
 Derhalben ich dan schencke/ ihr die, ses Liede.



zeit/ der ich mich je- der, zeit/
 leynd/ es sen inn lieb vnd leynd/
 lein/ helt sich diß Jung, fräulein/
 rein? weil sie ist zart vnd rein? Ihr äug,lein hel, le leuchten/ gleich wie Carfun,
 schlecht/ von freundschaft vñ geschlecht/ Nur sie thut mir ge, fal, len/ mit ihren Händ.
 schmecht/ truß einem der sie schmecht : Auß lieb dem jungen le, ben/ sen ihr dasselb
 lein/ den tag an sie al, lein/
 lein/ ihr die, ses die, de, lein/



für Gold/ zu thei, le mir solt werden/ nichts mehr ich wünschen wolt.
 edelstein/ se, lig wolt ich mich deuchren/ wann ich solt ben ihr sein.
 lein weiß/ für den Jungfräulein allen/ gib ich Ihr stets den preis.
 er, dacht/ Gott woll ihr dar, zu ge, ben/ viel rau, send gu, ter Nacht.





U- li- ca die gang lieb,	lich
Har billich al. lent. hal.	ben
Viel Edler krafft sie mit	sich
Ihr lieblichkeit/durchs her.	ke
Berg Wald vnd Thal/der Dr.	pheus
Zu ihm sich al. le Thier	ge.
Drumb loben wir mit vn.	ser
Er heist Amphion mich	ver.



Kunst/ ist Ehren werth zu hal.	ten/ ii	ist Ehren werth zu
gunst/ bey Jungen vnd bey Al.	ten/ ii	bey Jungen vnd bey
bringt/ darvon Exem. pel zeu.	gen/ ii	darvon Exem. pel
trinck/ wer köndt jr lob verschwei.	gen? ii	Wer köndt jr lob ver.
hat/ durch die. se Kunst bewo.	gen/ ii	durch diese Kunst be.
macht/ die Vöglein zu. ge. flo.	gen/ ii	die Vög. sein zu. ge.
stimmt/ der Kunst ersten er. sin.	der/ ii	der Kunst er. sten er.
nimm/ Studenten finde sein Kün.	der/ ii	Studenten finde sein



hal.	ten/	
Al.	ten/	Sie frucht das berg/welchs leidet schmerz/thut all vn.
zeu.	gen:	
schwei.	gen?	Es müst doch sein/ ein har. ter Stein/ der sich nicht
wo.	gen/	
flo.	gen/	Vor grosser freud/ vnd ganz be. reit/ den schönen
sin.	der/	
Kün.	der:	Seu wol. ge. muth/ Seu. den. ten blut/ die Kunst ist



muth	ver. reit.	ben/ läst trau. ig niemand blei.	ben.
ließ	be. we.	gen/ wann das gsang sich thut re.	gen.
Thon	zu hō.	ren/ wel. cher die freud thut meh.	ren.
vn.	ser ey.	gen/ singt/ vnd last vns nicht schwei.	gen.



N. mü. tig. lich er. zeit. get sich/ an. mü. tig. lich er.
 Wer möcht nit jr in ehren gbür/ wer möcht nit ihr in
 Glimpf vñ verstand kan sie zur hand/ glimpf vñ verstand kan
 Was sie ansächt ist gut vnd recht/ was sie an. sacht ist
 N. icht leichtlich ihr was kömmt für/ nicht leichtlich ihr was
 Schön höflichkeit fñrt sie allzeit/ schön höflichkeit fñhrt
 ES ist doch sein schambafftig sein/ es ist doch sein scham.
 Dis ist an ihr die höchste zier/ dis ist an ihr die



zeit. get sich/ ii	ein Jungfrau	mit ge. ber. den/	
eh. ren gbür/ ii	wann er sie	sicht hold werden?	Liebtlich vnd
sie zur hand/ ii	brauchen in	al. len din. gen/	
gut vnd recht/ ii	vnd thut ihr	wol ge. lin. gen/	Wie ei. ne
kömmet für/ ii	drein sie sich	nit köndt schicken:	
sie all. zeit/ ii	mit freundli.	chen an. blicken:	Bescheiden.
baff. tig sein/ ii	lu. stig gleich	wol dar. neben/	
höchste zier/ ii	Gott geb ihr	lan. ges le. ben/	Eynffmal all



zart ist sie von art/ gleich ei. nem schö. nen Bilde: Fürwaar wer sie/ ge.
 Blum gang vñ vñd vñb/ mit Jar. ben ist ge. zieret: Gleicher ge. stalt/ sie
 belt belt sie inn freud/ wer köndt es dann nicht rñhmen? Weil sie das thut/ das
 stund von herzen grund/ er. freut sie mich von her. zen/ Wolt Gott ich solt/ so



se.	ben nie/ sie für Di. a-	nam hiel.	te.
man.	nig. falt/ mit Tugend ist	for. mte.	ret.
Ed.	le Blut/ was jr mag wol	ge. ze.	men.
offe	ich wolt/ inn eh. ren mit	ihr scher.	hen.



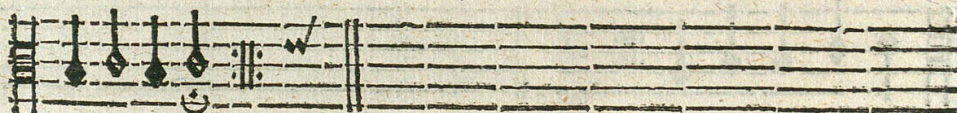
Eh Schach/	tj	ben mir sich findet/	ach schach/
N ur du/	tj	kannst diesem wehren/	nur du
N ach dir/	tj	steht mein be, gie, re/	nach dir
A - de/	tj	mein freud vnd le, ben/	a, de/



tj	ben mir sich fin, det/	ein Feur so mich ent, zün, det/	vnd macht mir
tj	kannst die, sem wehren/	sonst wirts mich aar verkehren/	dann wie ich
tj	steht mein be, gie, re/	meins herken freud vnd gie, re/	laß dir/ O
tj	mein freud vnd le, ben/	ich bitt thu dich er, ge, ben/	es soll dich



viel zu schaffen/	tj	daß ich we, nig kan schlaf,
selbst kan spü, ren/	tj	thut es von dir her ruh,
schach vor al, len/	tj	Studenten blut ge, sal,
nicht ge, reu, en/	tj	der Ge, der wirft dich freu,



fen.
ren.
len.
en.



Eidhard du bö, ser Mann/ was hilff dich doch dein
Veracht mich nicht so bald/ thu dich zu, vor an.
Was wißst du mir viel für/ ich sey ge. rings ver.
Ich hab noch nicht be. gert/ daß du mir was solst



grämen? Was hast für freud darvon? Wann du gleich mir/ stets für vnd für/ gar
schauen/ vnd dein e. len, de a' stalt/ Du richst mich auß/ hast selbst im Haus/ deß
mö. gen? Kehre selbst für dei. ner Thür: Laß mich zu ruh/ vnd schau zu/ wie
bor. gen/ ich würd auch nicht gewerth/ Dein Gut ist klein/ so wol als mein/ wolt



hart auff. se. hig bist/ vnd trachst mir nach mit list/ must dich doch endlich schämē/ dein
lie. ben Brods nit gnug/ treibst dennoch groß vnflug/ kein Mensch will dir vertrauen/ der
du magst kommen fort/ brauch nicht so freche wort/ sey nicht so gar ver. wegen/ vnd
wechseln nicht mit dir/ drum brauch kein vngedür/ hör auff für mich zu. sor. gen/ so



sorg ver. ge. bens ist.
weiß von deinem be. trug.
bleib an dei. nem ort.
bleibst auch wol für mir.





Ich schas ich muß mich schaiden von dir/ mit schmerz vnd
 Nach dir seufft ich von herken/ du schönes Mündlein
 Nur diß wollst du be. trachten/ du zar. tes jun. ges
 A de/ O freud des le. bens/ meins herkens werthe



pein/ das macht mir grosses ley. den/ weils kan nicht anders sein/ ich fahr da.
 roth/ bey tag vnd nacht mit schmerzen/ leynd endlich gar den todt/ ja auch die
 blut/ dein eh. re thu groß achten/ vnd hal. ten wol inn hut/ ach lie. be
 tron/ all seuffzen ist ver. ge. bens/ weil ich jetzt muß darvon/ drumbedler



hin/ ach wie ist mir zu sinn/ dann to. des pein/ hab ich al. lein/ je.
 zeit/ so mich oft hat er. freut/ bey dir al. lein/ doch in ge. heim ver.
 mich/ wie ich thu lie. ben dich/ vnd schließ mich ein/ ins herklein dein/ vnd
 sinn/ nim dieses Liedlein hin/ zu gu. ter Nacht/ sey dir er. dacht/ du



gun. der zu. ge. win.
 fehrt sich jetzt inn leynd.
 bleib be. ständi. glich.
 zar. te Ve. nu. sin.



Vß rech, ter treu	von her,	gen/ lieb
Vnd kan tåg, lich	ohn schmer,	gen/ jhr
N ie, mals hab ich	ge, se,	hen/ jhrs
Niemand kan sie	nit schme,	hen/ an
N ach jhr steht mein	verlan,	gen/ nach
So ich sie werd	er, lan,	gen/ sek
A ch/ wem wolt nicht	ge, fal,	len/ ein
Dieweil sie ist	vor al,	len/ schön/



ich ein Jung,	fräulein/ lieb ich ein Jungfräulein/	
nicht ver, ges,	sen sein/ jhr nicht ver, ges, sen sein/	Sie hat mein herz mit
glet, chen hie	auff Erd/ jhrs glet, chen hie auff Erd/	
Tu, gend ist	sie werth/ an Tu, gend ist sie werth/	Ihr g'talt vnd Ange,
jhr ich stre,	ben thu/ nach jhr ich stre, ben thu/	
ich mein Herz	inn ruh/ sek ich mein herz inn ruh/	Die schö, ne Ve na-
solch Ad, li,	ches bild/ ein solch Ad, li, ches bild/	
Tu, gendreich	vnd mild/ schön Eugendreich vnd mild/	Ihr Haar sind wie das



Lieb/ ij	gar heß, tig ein, genom,	men/ D solt ich
sicht/ ij	gar lieb, lich ist for, mie,	ret/ mit schönheit
kn, ij	hat mir mein Herz befs,	sen/ kan jhr gar
Gold/ ij	jhr Auglein wie Carfun,	ckel/ gar nichts an



sie/ D solt ich sie be, kommen/ ganz ich mich jhr	er, gib,
fein/ mit schönheit fein ge, sie, ret/ nach jhr mein g' mäh,	te sicht,
nicht, kan jhr gar nicht verges, sen/ ligt mir stets in	meim sinn,
jhr/ gar nichts an jhr ist dunkel/ ich bin jhr herg,	lich hold,



Urein, ENBERG
Darauff viel schön,
Ich lieb sie vor
Dann sie sein ja
Es kost auch was
Daß NURDENBERG
Merck auff was das
Sie glän: ken wie

hab ich ge: sehn/ ij
ner Kößlein stehn/ ij
die Perlein zart/ ij
in ih: rer art/ ij
es woll im wehre/ ij
hab ich ge: ehre/ ij
vor Kößlein sein/ ij
der Sehienschein/ ij



der mir ge: fal: len thut
Gott halt die: selb inn hut
vnd al: les E: del gstein/
sehr herrlich hübsch vnd fein/
solts mich doch reuen n: cht/
weil er bringe schöne Früchte/
Ve- nus hat sie ge: säet/
sein süß: ser dann der Weith/

der mir ge: fal: len
Gott halt dieselb
vnd al: les E: del
sehr herrlich hübsch
solts mich doch reu:
weil er bringe schön:
Ve- nus hat sie ge:
sein süß: ser dann der



thut/
hut/
gstein/
sein/
nicht/
Früchte/
säet/
Weith/

Sie sein so schön ge: zie: ret/
D daß ich solt er: brechen/
Dersel: ben muß ich ha: ben/
Ihr Safft der kan vertreiben/

von far: ben mancherley/
ein sol: che ed: le Koss/
solt drauff gehn all mein Gut/
schweremuth vnd phantafen/

gar
als
vnd
so



wun: derlich ge: zie: ret/ ihr ich
daß wolt ich wol sprechen/ mein freud
mich da: mit er: la: ben/ da: hin
mans ans her: schut reiben/ ver: gehet

mich offe
wer noch
steht sinn
me: lan:

er: freu:
so groß:
vnd muth:
cho: len:

Sum tua; nolo; volo, post modò tempus erit.

à 4.

XII.

TENOR.



Jungfr.

Gsell.

Jungfr.

Gsell.

Jungfr.

Jungf.

Dingfrau wolt mirs vergei. ben/ daß ich euch spreche
 Ach wolt ihr mich er. freuen? Ich hett gar gern ein
 Ich muß zu. vor ja fragen/ eur freundschaft vñ ge.
 Ja wol was wolt ihr sa. gen? Ihr seht mir e. ben
 Es muß doch end. lich kommen/ solch vn. ser lieb an
 Ja wann ihr mich genommen/ frag ich gar nichts dar.
 Was wolt ihr euch be. denken/ weil ich so wil. lig
 Mein herg thu ich euch schencken/ neim es nur bald da.



an/

Mañ (G) Wer weiß ob ich euch gut gnug wer/ wann ich gleich eur be. gert? (Z) Von schlech.

recht/

Die müß köndt ihr er. spa. ren wol/ ist's nicht gnug wann ich will? Ich

Tag?

nach/

Gibt mir nur et. was auff die Ehe/ last dar. nach kochen mich. (G) Jung.

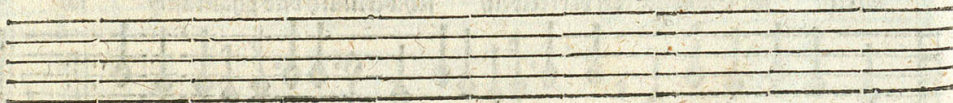
bin?

bin. (G)

Mein Jungfrau eylen thut kein gut/ wann man greiffe zu der Ehe/ Dar.



her. ken gern kömt nur bald her/ von mir seht ihr gewehet.
 thu euch al. les was ich soll/ halt's nur fein in der still.
 frau ich sorg es sen zu jäh/ ich denck ihr hinderlich.
 umb euch daß be. den. cken thut/ a. de von euch ich geh.





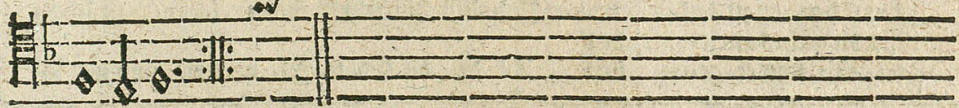
Es ein Bräutigam die er ste nacht/ sein Bräutlein hett
 Er wußt a ber bald rath darzu/ sprach: woñ du sörchst
 Da der han del war gar vollend/ der Bräutigam frage
 Drumb jr Jungfräulein mercket all/ wann man euch füh,



zu Bett ge bracht/ Wolt er solch scher hen trei ben/ wie an dem ore
 das dir weh thu/ Solst mich in Fin ger beiß sen/ den ich dir hie
 sein Bräutlein b hend/ Sag nun mit gu tem a wissen/ ob ich dir jezt
 ren wirdt ein mal/ Wie diß Bräutlein zu Beite/ syt nicht so wild



g mein ist vnd gilt/ Das Bräutlein a ber zün lich wild/ sagt: Er solts las
 leg in den Mund/ Dar auff zu scherzen bald be gund/ vnd thet sich sehr
 hab weh ge than/ D nein sagts lie ber Bräuti gam/ hab dich auch drums
 stelle euch nicht rauch/ Dann so lang hett nit g wert der brauch/ wañs euch so sehr



sen bleiben.
 be. steissen.
 nit bissen.
 weh thete.





A. ei. ner Jagt herr ich mein lust/ an ei. ner Jagt herr
G ar schön war er an sei. ner Brust/ gar schön war er an
A ls nun mein Hund die spur befand/ als nun mein Hund die
T het auff mein Neck vñ Jägerband/ thet auff mein Neck vñ
H ab nur kein sorg seins Hirschlein mein/ hab nur kein sorg seins
A uff dich mein lieb ge. seße soll sein/ auff dich mein lieb ge.



ich	mein lust/ ein Hirschen wolt ich fangen/	ti	ein
sei.	ner Brust/ nach im stund mein verlangen/	ti	nach
spur	be. fand/ ließ ich ihm starck nach en. len/	ti	ließ
Jä.	gersband/ der Hund sieng an zu beulen/	ti	der
Hirsch.	lein mein/ ich thu dir nichts am le. ben/	ti	ich
seße	soll sein/ weil du dich mir er. ge. ben/	ti	weil



Hirschen wolt ich fan.	gen/	
im stund mein verlan.	gen/	Darumb mit fleiß ich nach im tracht/ ließ mich kein
ich ihm starck nach en.	len/	
Hund sieng an zu. beu.	len/	Ich ließ hin. zu vñ wolt er. fahrn/ was sich da
thu dir nichts am le.	ben/	
du dich mir er. ge.	ben/	A. de du Ed. le Jä. ge. ren/ nun will ich



müß verdriessen/	ti	vñ gab auff ihn gar
herr be. ge. ben/	ti	da lag der Hirsch schon
von dir seh. ren/	ti	weil ich er. jagt den



gu. te achte/ da mit ich ihn möcht schies.	sen.
inn dem Gern/ bar daß ich ihn ließ le.	ben.
Hirschen frey/ so mit ge. fälle inn Th.	ren.



A ei, ner Jagt hett ich mein lust/ hett ich mein
 G ar schön war er an sei, ner Drust/ an sei, ner
 A ls nun mein Hund die spur be, fand/ die spur be,
 T het auff mein Nies vnd Jägersband/ vnd Jä, gers,
 H ab nur kein sorg seins hirschlein mein/ seins hirschlein
 A uff dich mein lieb ge, seht soll sein/ ge, seht soll



lust/ ein Hirschen wolt ich fangen/ ii
 Drust/ nach ihm stund mein verlangen/ ii
 fand/ ließ ich ihm starck nach, en, len/ ii
 band/ der Hund fieng an zu beu, len/ ii
 mein/ ich thu dir nichts am le, ben/ ii
 sein/ weil du dich mir er, ge, ben/ ii

ein Hirschen wolt ich
 nach ihm stund mein ver,
 ließ ich ihm starck nach,
 der Hund fieng an zu
 ich thu dir nichts am
 weil du dich mit er,

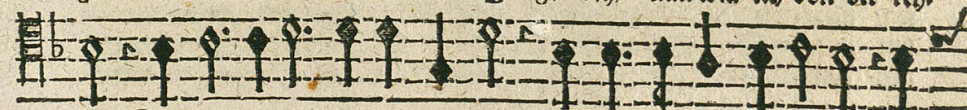


fan, gen/
 lan, gen/
 en, len/
 beu, len/
 le, ben/
 ge, ben/

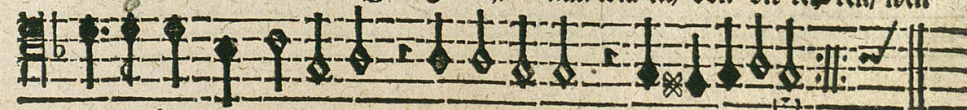
Darumb mit fleiß ich nach ihm tracht/ ließ mich kein müß verdries,

Ich ließ hin, zu vnd wolt er, fahrn/ was sich da hett be, ge,

A, de du Ed, le Jä, ge, rey/ nun will ich von dir feh,



sen/ Darumb mit fleiß ich nach ihm tracht/ ließ mich kein müß ver, driesen/ vnd
 ben/ Ich ließ hin, zu vnd wolt er, fahrn/ was sich da hett be, ge, ben/ da
 ren/ A, de du Ed, le Jä, ge, rey/ nun will ich von dir feh, ren/ weil



gab auff ihn gar gu, te acht/ da, mit ich ihn/ möcht schies, sen.
 lag der Hirsch schon in dem Garn/ bat daß ich ihn ließ le, ben.
 ich er, jagt den Hirschen frey/ so mir ge, fällt in Eh, ren.



D Nacht in mei nem Bett ich lag/ im Traum ein zart
Ich rieth mich auff mit grosser freud/ als bald verschwand
Weiler hat sie das ich sa nicht/ den Apf. sel von
Der Apf. sel war schön zart vnd rund/ noch zar. ter a.
Sie schlug mir auch das. selb nicht ab/ ein schmählein nach
Nun weiß ich was mein Traum bedent/ e. ben die. sel.



Jungfräulein sah/ das thet sich zu mir keh. ren/ das thet sich zu mir keh.
mir al. les leynd/ da thet sie mir bald schencken/ da thet sich mir bald schen.
ein. an. der schnitt/ dardurch sie wolt be. den. ren/ da. durch sie wolt beden.
ber war ihr Mund/ ihr Aug. lein funcken the. ren/ ihr Auglein funcken the.
mein wunsch mir gab: Er. wacht al. so im sehergen/ er. wacht al. so im seher.
be ihr auch seht/ so mir im Traumer. schienen/ so mir im Traum ersch.



ren/ vnd sprach zu mir/ O höch. ste zier/ ich soll euch was ver. eh. ren.
cken/ ein Apf. sel roth/ vnd sprach ohn spott/ dar. bey solt ihr mein dencken.
ren/ ihr Zucht vnd Ehr/ die sie liebt sehr/ vnd nicht möcht si. ber schreiten.
ren/ gleich wie die Stern/ darumb ich gern/ wolt län. ger mit ihr re. den.
gen/ vnd greiff nach ihr/ da heet ich schier/ das Kuß vor freud thun herken.
nen/ drum laß euch sein/ zart Jungfräulein/ von mir in. Eh. ren g' winnen.





D Nacht inn meinem Bett ich lag/ im Traum ein zart
 Ich richt mich auff vor grosser freud/ als bald verschwand
 Welcher hat sie daß ich ja nicht/ den Apf. sel von
 Der Apf. sel war schön/zart vñ rund/nach gar, ter a
 Sie schlug mir auch dasselb nicht ab/ ein schmägleinnach
 Nun weiß ich was mein Traum bedeut/e, ben die, sel



Jungfräulein	sah/	das thet sie zu mir keh, ren/	ij	vnd
mir al, les	lend/	da thet sie mir bald schencken/	ij	ein,
ein, an, der	schnitt/	dadurch sie wolt be, deu, ren/	ij	ihr
ber war ihr	Mund/	ihr Auglein funcken the, ren/	ij	gleich
mein wunsch mir gab/		er, wacht al, so im scherzen/	ij	vnd
be ihr auch seht/		so mir im Traum erschienen/	ij	drumb



sprach zu mir/ D höchste zier/ ich soll euch was ver, eh, ren.
 Apf. sel roth/vñ sprach ohn spott/da, ben solt ihr mein denken.
 Zieht vnd Ehr/ die sie liebt sehr/ vnd nicht möcht ü, berschreiten.
 wie ein Steen/ darumb ich aern/ wolt län, ger mit ihr re, den.
 griff nach ihr/ da heert ich schier/ das Räß vor freud thun herken.
 laßt euch sein/zart Jungfräulein/von mir inn Eh, ren g'winnen,





Eh Mutter lie be Mutter mein/ ich leyd
 Mater. Ach Tochter lie be Tochter mein/ mein wil.
 Filia. Ach Mutter lie be Mutter mein/ kein an.
 Mater. Ach Tochter lie be Tochter mein/ ein Rauff.
 Filia. Ach Mutter lie be Mutter mein/ kein Mensch
 Was hilfft mich doch des Rauffmans Gelt/ das er



groß schmercken vnd viel peyn/ von we. gen eins Studenten/ Niemand mit lie. ber
 len gib ich nicht dar. ein/ will dir ein an. dernge. ben/ Der reich vn auch ver.
 d'rer soll mein en. gen sein/ kein Pechen mag ich ne. men/ Wan er gleich hatt ein.
 man der soll wer. den dein/ der kan dich herr. lich zie. ren/ Er gibt dir was dein
 soll mir daß re. den ein/ Studen. ten mir ge. sal. len/ Wan sie des nachts gas.
 mit vn. recht oft er. helt? Es thut gar bald verschwinden. Trisch auff ihr von der



ist auff Erd/ si
 möglich ist/ si
 Tonne Gold/ si
 Herz be. gert/ si
 so. tengahn/ si
 Se. der gut/ si

ihm stehn wol an all sein ge. berd/ er
 Studen. ten können nichts dan list/ mit
 dannach er mich nicht b. rüren solt/ ich
 Studen. ten dei. ner sein nicht werth/ sie
 auff In. strument vnd Lau. ren schlan/ das
 nach euch steht all mein sinn vnd muth/ euch



soll mein vn. muth wenden/ er soll mein vn. muth wenden.
 g'fällt gar nicht ihr le. ben/ mit g'fällt gar nicht ihr le. ben.
 müßt mich sei. ner schämen/ ich müßt mich sei. ner schämen.
 thun nichts dann hoffieren/ sie thun nichts dann hofte. ren.
 thut lieb. lich er. schallen/ das thut lieb. lich er. schal. len.
 thu ich mich verblinden/ euch thu ich mich ver. bin. den.



Mater. Ach Mutter lie, be Mutter mein/ ich leyd groß
 Filia. Ach Tochter lie, be Tochter mein/ mein wil, len
 Mater. Ach Tochter lie, be Tochter mein/ kein and' rer
 Filia. Ach Mutter lie, be Mutter mein/ ein Rauffmann
 Was hilfft mich doch des Rauffmans gelt/ daß er mit



schmerzen vnd viel peyn/ von we, gen eins Studen, ten/ Niemand mir lie, ber
 gib ich nicht dar, ein/ will dir ein an, dern ge, ben/ Der reich vnd auch ver,
 soll meinen, gen sein/ kein Peehen mag ich ne, men/ Wann er gleich herr ein
 der soll wer, den dein/ der kan dich herr, lich je, ren/ Er gibt dir was dein
 mir das re, den ein/ Studenten, mir ge, fal, len/ Wann sie des nachts gas
 vn, recht offt er, heit? Es thut gar bald verschwin, den: Frisch auff ihr von der



ist auff Erd/ ij ihm stehn wol an all sein ge, berd/ er
 möglich ist/ ij Studen, ten können nichts dann list/ mir
 Tonne Gold/ ij dannoch er mich nicht b' rühren soll/ ich
 berß be, gere/ ij Studen, ten des, ner sein nicht werth/ sie
 sa, ten gahn/ ij auff Instrument vnd Lauten schlan/ das
 Se, der gut/ ij nach euch steht all mein sinn vnd muth/ euch



soll mein vn, muth wenden/ er soll mein vnmuth wen,
 g' fällt gar nicht ihr le, ben/ mir g' fällt gar nicht ihr le,
 müßt mich sei, ner schämen/ ich müßt mich sei, ner schä,
 thun nichts dann hoffieren/ sie thun nichts dann hoffie,
 thut lieb, lich er, schallen/ das thut lieb, lich er, schal,
 thu ich mich ver, binden/ euch thu ich mich verbin,
 den.
 ben.
 men.
 ren..
 len.
 den.



Musica.
Venus.
Musica.

U. si. ca lie: be Schwester mein/ sing mir ein
Sag mir wer ist der sel big Mann/ daß ich ihn
Häufmann/ so heist der Name sein/ die sen ganz
Nun muß ich is von her heim in/ gar lang trau:



traurigs lie: de lein/ ij
auch be: weinen kan/ ij
bit: ter: lich beweint/ ij
rig bekümmert sein/ ij

Ach laß dichs nicht verdries
Mit gar klag: li: chen stum:
Weil er dein lob ge: prie:
Weil die: ser Mann ge: stor:



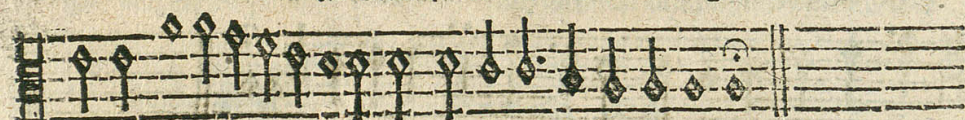
sen/ ij
men: ij
sen: ij
ben/ ij

weil vn: ser al:
ich will mit dir
der mir auch hat
O Häufmann du

lerliebster Freund/ ij
gern tragen Leyd/ ij
viel junger Leut/ ij
ge: treuer Freund/ ij



der es so gut mit vns gemeint/ vom todt ist wegge:
wiewol mir sonst nur frö: ligkeit/ bey Leuten will ge:
durch seine Kunst vnd liebligkeit/ zu dienen zu ge:
ein Stein ist der dich nicht beweint/ groß lob hast du er:



ist: sen/ ij
zie: men/ ij
wie: sen/ ij
worben/ ij

vom todt ist weg:
bey Leuten will
zu dienen zu
groß lob hast du

ge: rissen.
ge: ziemen.
ge: wiesen.
erworben.



U. si- ca lie, be Schwester mein/
 Musica, Sag mir wer ist der, sek. big Mann/
 Venus, Hausmann/so heist der Na- me sein/
 Musica, Nun muß ich ja von her: zen man/

ij
 ij
 ij
 ij

sing mir ein traurigs lie,
 daß ich ihn auch be: wet:
 die: sen ganz bir: ter: lich
 gar lang traurig be: fänk

de: lein/
 nen Fan/
 be: wein/
 mert sein/

Ach
 Mit
 Weil
 Weil

laß dichs nicht verdries:
 gar kläg: li: chen stim:
 er dem lob ge: prie:
 die: ser Mann ge: stor:

sen/ ij
 man: ij
 sen: ij
 ben/ ij

weil vn: ser al: ler
 ich will mit dir gern
 der mit auch hat viel
 O Hausmann du ge:

liebster Freund/ ij
 tra: gen Leyd/ ij
 jun: ger Leut/ ij
 treu: er Freund/ ij

der es so gut
 wiewol mit sonst
 durch seine Kunst
 ein Stein ist der

mit vns
 nur frö:
 vnd lieb:
 dich nicht

gemeint/ vom todt ist weg ge: ris:
 lig: Feit/ bey Leuten will ge: zie:
 lig: Feit/ zu die: nen zu ge: wie:
 beweint/ groß lob hast du erwor:

sen/ ij
 men/ ij
 sen/ ij
 ben/ ij

vom todt ist
 bey Leuten
 zu dienen
 groß lob hast

wegge: ris:
 will ge: zie:
 zu: ge: wie:
 du: er: wor:

sen.
 men.
 sen.
 ben.



Register der Deutschen welchlichen Liedlein.

Wit 4. Stimmen.

- I. Frölich fangt alle mit mir an zusingen.
- II. Nur ein Figur/hat die Natur.
- III. Von der Sirenen listigkeit.
- IV. Margretlein thut sie heissen.
- V. Musica die ganz lieblich Kunst.
- VI. Unmütiglich erzeiget sich.
- VII. Ach Schatz/ben mir sich findet.
- VIII. Nendhart du böser Mann.
- IX. Ach Schatz/ich muß mich scheiden.
- X. Auß rechter treu von herzen.
- XI. Nur einen berg hab ich gesehn.
- XII. Jungfrau/wolt mirs verzeihen.
- XIII. Als ein Bräutigam die erste nacht.

Wit 5. Stimmen.

- XIV. An einer Tagt heet ich mein lust.
- XV. Zu nacht in meinem Beth ich lag.
- XVI. Ach Mutter liebe Mutter mein.
- XVII. Musica liebe Schwester mein.

E N D E.

B Du siehst du beyd Wagen vnd Mann/
So dann die Roß gangt feurig stahn:
Gleich auch dein Hertz gangt feurig ist/
Wenn du vest glaubst an Jesum Christ.

J. J. D. S.



Bedruckt vnd verlegt zu
Nürnberg / durch Abraham
Wagenmann.

M DC XXII.

